

**Thema:** Keine Ostergeschenke für Einbrecher – So schützen Sie Ihr Zuhause richtig

**Beitrag:** 1:42 Minuten

**Anmoderationsvorschlag:** Ostern und damit ein paar freie Tage stehen vor der Tür und man hat Zeit, sich endlich um ein paar Dinge zu kümmern, die man im Alltagsstress regelmäßig auf die lange Bank schiebt – die Steuererklärung zum Beispiel, den Kleiderschrank ausmisten oder sich endlich mal um seine Sicherheit kümmern und die Wohnung oder das Haus vor Einbrechern schützen. Denn vor allem, wenn man jetzt ein paar Tage wegfährt, reiben sich Gauner die Hände und versuchen ihr Glück vielleicht bei Ihnen Zuhause. Wo die Schwachstellen sind und wie Sie die absichern können, weiß Oliver Heinze.

**Sprecher:** Ein Zaun oder eine Mauer als Kletterhilfe, nicht abschließbare Hoftüren, ein schlecht beleuchteter Eingangsbereich, Fenster und Terrassentüren im Erdgeschoss. Das sind typische Schwachstellen in Haus oder Wohnung, die Einbrecher gern nutzen.

**O-Ton 1 (Florian Lauw, 0:16 Min.):** „Wenn die Fenster oder Türen nicht extra gegen Einbrecher gesichert sind, kann der Täter sie in der Regel innerhalb von nur 10 Sekunden aufhebeln. Tatwerkzeug ist meistens ein herkömmlicher Schraubenzieher, wie man ihn in jedem Baumarkt bekommt. Wenn ein Einbrecher nicht innerhalb von fünf Minuten eindringen kann, lässt er in der Regel von seinem Versuch ab.“

**Sprecher:** So ABUS Sicherheitsexperte Florian Lauw. Schnelle und einfache Schutzmaßnahmen sind Lampen mit Bewegungsmeldern im Außenbereich und Zeitschaltuhren im Innenbereich, die die Beleuchtung ein- und ausschalten können.

**O-Ton 2 (Florian Lauw, 0:09 Min.):** „Man sollte es dem Einbrecher auch nicht zu einfach machen: Entfernen Sie also Leitern oder Regentonnen an der Hausfassade, die als Kletterhilfe dienen könnten. Und auch ein aufmerksamer Nachbar ist ein guter Einbruchschutz.“

**Sprecher:** Lässt sich der Einbrecher davon nicht abhalten, sollten Sie auf einen Mix aus mechanischem und elektronischem Einbruchschutz zurückgreifen.

**O-Ton 3 (Florian Lauw, 0:22 Min.):** „Wir bieten hier zum Beispiel die Funkalarmanlage Secvest, die sowohl Fenster und Türen zuverlässig gegen Einbruch sichert - und das mit einem mechatronischen Einbruchschutz, wie es ihn weltweit nur von ABUS gibt. Wenn ein Einbrecher hier hebelt, stemmen sich ihm einerseits 1,5 Tonnen Widerstand entgegen. Gleichzeitig erfolgt eine Meldung an die Alarmanlage. Die meisten Einbrecher lassen dann von ihrem Versuch ab.“

**Sprecher:** Und wenn Sie doch mal vor Ihrer aufgebrochenen Haustür stehen, rufen Sie die Polizei und gehen Sie nicht ins Gebäude.

**O-Ton 4 (Florian Lauw, 0:17 Min.):** „Falls der Täter nämlich noch drin ist, könnte er Ihnen gefährlich werden. Wenn Geldkarten gestohlen wurden, sollten Sie diese sofort sperren. Erstellen Sie zusammen mit der Polizei eine Liste von den gestohlenen Sachen und informieren Sie Ihre Hausratsversicherung. Beschädigte Gegenstände sollten Sie so lange aufheben, bis alles mit der Versicherung geklärt wurde.“

**Abmoderationsvorschlag:** Die Behauptung, dass ein Einbrecher überall reinkommt, wo er will, stimmt also nicht. Es gibt Systeme, die den Einbrecher mit hoher Wahrscheinlichkeit abwehren können. Mehr Infos unter [www.abus.com](http://www.abus.com).

**Thema:** Keine Ostergeschenke für Einbrecher – So schützen Sie Ihr Zuhause richtig

**Interview:** 2:22 Minuten

**Anmoderationsvorschlag:** Ostern und damit ein paar freie Tage stehen vor der Tür und man hat Zeit, sich endlich um ein paar Dinge zu kümmern, die man im Alltagsstress regelmäßig auf die lange Bank schiebt – die Steuererklärung zum Beispiel, den Kleiderschrank ausmisten oder sich endlich mal um seine Sicherheit kümmern und die Wohnung oder das Haus vor Einbrechern schützen. Denn vor allem, wenn man jetzt ein paar Tage wegfährt, reiben sich Gauner die Hände und versuchen ihr Glück vielleicht bei Ihnen Zuhause. Wo die Schwachstellen sind und wie Sie die absichern können, weiß ABUS Sicherheitsexperte Florian Lauw, hallo!

**Begrüßung:** „Hallo!“

### **1. Herr Lauw, wo liegen denn so die Schwachstellen in Haus oder Wohnung?**

**O-Ton 1 (Florian Lauw, 0:25 Min.):** „Das geht schon an der Grundstücksgrenze los, wenn zum Beispiel Zaun oder Mauer gute Kletterhilfen bieten. Außerdem sind nicht abschließbare Garten- oder Hoftüren eine Schwachstelle. Ein schlecht beleuchteter Eingangsbereich lädt die Einbrecher ebenfalls ein. Schwachstellen an Haus oder Wohnung sind immer ungesicherte Fenster und Terrassentüren im Erdgeschoss – oder auch Balkontüren. Wo Schwachstellen in Ihrem Zuhause sind, erklären wir im Ratgeberbereich auf [www.abus.com](http://www.abus.com).“

### **2. Und wie schnell ist so ein Einbrecher drin?**

**O-Ton 2 (Florian Lauw, 0:18 Min.):** „Das kommt ganz darauf an. Wenn die Fenster oder Türen nicht extra gegen Einbrecher gesichert sind, kann der Täter sie in der Regel innerhalb von nur 10 Sekunden aufhebeln. Tatwerkzeug ist meistens ein herkömmlicher Schraubenzieher, wie man ihn in jedem Baumarkt bekommt. Wenn ein Einbrecher nicht innerhalb von fünf Minuten eindringen kann, lässt er in der Regel von seinem Versuch ab.“

### **3. Wenn es mal passiert ist, was muss ich nach einem Einbruch bei mir Zuhause machen?**

**O-Ton 3 (Florian Lauw, 0:29 Min.):** „Wenn Sie nach Hause kommen und vermuten, dass bei Ihnen tatsächlich eingebrochen wurde, rufen Sie immer als erstes die Polizei unter 110. Gehen Sie auf keinen Fall ins Gebäude, bevor die Polizei eingetroffen ist. Falls der Täter nämlich noch drin ist, könnte er Ihnen gefährlich werden. Wenn Geldkarten gestohlen wurden, sollten Sie diese sofort sperren. Erstellen Sie zusammen mit der Polizei eine Liste von den gestohlenen Sachen und informieren Sie Ihre Hausratsversicherung. Beschädigte Gegenstände sollten Sie so lange aufheben, bis alles mit der Versicherung geklärt wurde.“

#### **4. Was sind denn erste Schutzmaßnahmen, die schnell, einfach und wirksam sind?**

**O-Ton 4 (Florian Lauw, 0:29 Min.):** „Man kann mit einfachen Maßnahmen schon viel erreichen. Zum Beispiel mit Lampen im Außenbereich, die auf Bewegung reagieren, oder mit Zeitschaltuhren im Inneren, die Lampen ein- und ausschalten können. So wird der Eindruck erweckt, Sie seien immer noch zu Hause. Man sollte es dem Einbrecher auch nicht zu einfach machen: Entfernen Sie also Leitern oder Regentonnen an der Hausfassade, die als Kletterhilfe dienen könnten. Und auch ein aufmerksamer Nachbar ist ein guter Einbruchschutz: Geben Sie also Ihrem Nachbarn Bescheid, wenn Sie ein paar Tage unterwegs sind. Dann kann er gegebenenfalls die Polizei rufen, wenn ihm etwas auffällt.“

#### **5. Und wenn sich der Einbrecher davon nicht abhalten lässt?**

**O-Ton 5 (Florian Lauw, 0:29 Min.):** „Dann empfehle ich einen Mix aus mechanischem und elektronischem Einbruchschutz. Wir bieten hier zum Beispiel die Funkalarmanlage Secvest, die sowohl Fenster und Türen zuverlässig gegen Einbruch sichert - und das mit einem mechatronischen Einbruchschutz, wie es ihn weltweit nur von ABUS gibt. Wenn ein Einbrecher hier hebt, stemmen sich ihm einerseits 1,5 Tonnen Widerstand entgegen. Gleichzeitig erfolgt eine Meldung an die Alarmanlage. Die meisten Einbrecher lassen dann von ihrem Versuch ab.“

**Florian Lauw zum Thema, wie Sie Ihr Zuhause vor Einbrechern schützen können. Vielen Dank für das Gespräch!**

**Verabschiedung:** „Sehr gerne!“

**Abmoderationsvorschlag:** Die Behauptung, dass ein Einbrecher überall reinkommt, wo er will, stimmt also nicht. Es gibt Systeme, die den Einbrecher mit hoher Wahrscheinlichkeit abwehren können. Mehr Infos unter [www.abus.com](http://www.abus.com).

**Thema:** Keine Ostergeschenke für Einbrecher – So schützen Sie Ihr Zuhause richtig

**Umfrage:** 0:29 Minuten

**Anmoderationsvorschlag:** Alle zwei Minuten versuchen Einbrecher hierzulande, in ein Haus, eine Wohnung oder eine Firma zu kommen. Zum Öffnen von ungesicherten Fenstern oder Gartentüren brauchen sie oft nur zehn Sekunden. Ein gewöhnlicher Schraubenzieher reicht ihnen als Tatwerkzeug. Doch man kann einiges tun, um es den Einbrechern schwerer zu machen. Was machen Sie, um sich vor Einbrechern zu schützen?

**Mann:** „Gar nicht großartig. Ganz normales Schloss und das muss reichen, weil ich davon ausgehe, dass die bei mir nicht rein steigen.“

**Frau:** „Mein Hund, der schützt uns. Also, bevor da jemand rein kommt, ist er draußen. Er ist ein Rottweiler und ist groß und stark und jagt einfach alles und jeden.“

**Mann:** „Ja, wir haben so Sensoren im Garten und alles, mehrere Schlösser und so. Also dass das alles schon ziemlich sicher ist.“

**Frau:** „Gar nicht, weil man nichts machen kann. Wenn dir rein wollen, kommen die auch rein.“

**Mann:** „Man kann vielleicht gegenüber den Nachbarn beauftragen, vielleicht mal ein bisschen ein Auge drauf zu werfen. Da gibt es schon einige Möglichkeiten.“

**Abmoderationsvorschlag:** Was wirklich vor einem Einbruch hilft und wo die Schwachstellen in Ihrem Zuhause sind, hören Sie in einer paar Minuten bei uns von einem Sicherheitsexperten von ABUS.